

Ein Traumberuf seit Kindertagen

Andi Meyer und Philipp Hattendorf arbeiten auf den Höfen ihrer Familien

Burgdorf/Lehrte (lh). Warum wollen junge Menschen trotz sinkender Milchpreise, stetig wechselnder Auflagen und schwerer körperlicher Arbeit in die Landwirtschaft? Andi Meyer von Meyer's Hof in Burgdorf-Otze und Philipp Hattendorf vom Hof Hattendorf in Lehrte-Immensen erzählen von ihrer Motivation, Landwirt zu werden.

Meyer und Hattendorf sind beide auf dem Hof ihrer Familien aufgewachsen und wussten jeweils schon früh, dass sie den Betrieb später einmal übernehmen wollen. „Man zieht da als kleiner Bengel schon mit und fährt auf dem Mähdrescher mit. Aber meine Mitschüler wollten im Sommer natürlich lieber ins Freibad“, sagt Hattendorf. Er hatte das Gefühl, zwischen den Stühlen zu stehen. „Die anderen Kinder haben das nicht verstanden, also habe ich sie mal zu uns auf den Hof eingeladen für eine Woche. Nach drei Tagen haben sie aufgegeben“, erzählt der 30-Jährige.

Kindheit war prägend

Auch für Meyer war die Kindheit prägend für seinen Berufswunsch. „Durch meine Eltern bin ich da reingewachsen“, sagt er. Zudem habe er zu Hause ein positives Bild von dem Beruf bekommen. „Wenn Landwirte immer nur über die Politik und das Wetter meckern, wird die junge Generation nicht motiviert, den Betrieb weiterzuführen“, sagt der 32-Jährige. Ihm ging es anders, er machte ein Fachabitur in dem Bereich, eine Ausbildung und studierte schließlich Agrarwissenschaften. Damit kehrte er auf den elterlichen Hof zurück und kümmert sich jetzt mit um den Anbau von Kartoffeln, Spargel, Erdbeeren und mehr, die über den Hofladen direkt vertrieben werden.

Meyer gefällt nach eigenen Worten die Vielseitigkeit, die sein Beruf mit sich bringe. Kein Tag ist laut ihm wie der andere, und oft müsse man improvisieren. Dazu gehöre auch, sich auf unvorhersehbare Wetterlagen einzustellen und sich um einiges an Bürokratie zu kümmern – manchmal vom Trecker aus, dem „fahrenden Büro“, wie die bei-



Engagieren sich bei den Junglandwirten Burgdorf: Andi Meyer (links) und Philipp Hattendorf.

den Landwirte sagen. Oft müssen sie sich auf neue Gesetzeslagen einstellen. „Da wünsche ich mir mehr Planungssicherheit von der Politik“, sagt Meyer.

Aber sich nur zu beschweren, kommt für ihn nicht infrage. Er und Hattendorf engagieren sich deshalb bei den Junglandwirten Burgdorf, einem der 24 Arbeitskreise der Junglandwirte Niedersachsen, die sich für die neue Generation in der Landwirtschaft einsetzen. Sie organisieren Treffen mit Fachvorträgen, um sich auszutauschen. „Wir wollen miteinander reden und gemeinsame Lösungen für die Probleme in der Landwirtschaft finden“, sagt Meyer.

Was ihren Alltag erleichtert, sind technische Neuerungen. Hattendorf erzählt, dass er während dieser Erntezeit zweimal bis vier Uhr morgens auf dem Feld unterwegs ist. „Das geht nur wegen dem GPS, womit die Maschine alleine geradeaus fährt. Wenn man darauf auch noch achten müsste, wäre es überfordernd“, sagt er. Hattendorf hat auch eine landwirtschaftliche Ausbildung und dann den Abschluss zum Betriebswirt gemacht.

Viele Fragen beim „Dorfkino“

Wenn er tagsüber auf dem Feld unterwegs ist, habe er oft Zuschauer – „Dorfkino“ nennt er das. Manchmal werde er angesprochen, und wenn er Zeit habe, erkläre er gern alles rund um die Ernte. Er freue sich über die Fragen – das sei ihm lieber, als wenn die Menschen sich lediglich im Internet über die Landwirtschaft informieren. Denn laut Hattendorf fehlt heutzutage oft das Wissen über die Her-

stellung von Lebensmitteln. Das sei früher anders gewesen. „Zu Zeiten meines Opas gab es ja nur das, was vor Ort angebaut wurde, und wenn wenig geerntet wurde, stiegen die Preise als Ausgleich“, sagt Meyer.

Heute werde stattdessen aus dem Ausland importiert. Aber die beiden jungen Landwirte sehen auch, dass ihre Höfläden nach wie vor gut besucht sind und die Leute sich über die regionale Produktion freuen. „Dann weiß man, warum man das macht“, sagt Meyer.



Meyer's Hof in Otze: Hier ist Andi Meyer als Junior nach seiner Ausbildung und seinem Studium wieder mit eingestiegen.

FOTOS: LEONIE HABISCH

Kinder probieren Instrumente aus

Fünfwöchiges Schnupperangebot der Musikschule Ostkreis in Burgdorf und Lehrte

Burgdorf/Lehrte (ks). Ob Blockflöte, Klavier oder Gitarre: In der Zeit vom 4. September bis 7. Oktober können sich Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren bei einem fünfwöchigen Instrumentenkarussell der Musikschule Ostkreis Hannover musikalisch ausprobieren.

Ein Instrument zu erlernen, hat laut Musikschulleiterin Nana Zeh viele positive Effekte. „Dabei werden alle Sinne geschult“, betont sie. Insbesondere das Gehör. Denn gerade beim gemeinsamen Musizieren komme es darauf an, im Zusammenspiel zu hören, ob die eigenen Töne und der Rhythmus richtig seien. Auch die Körperwahrnehmung verbessere sich. So sei bei Blasinstrumenten ein korrekter Ansatz wichtig, um die Töne zu produzieren. Das komme Kindern beim Sprechen zugute. Auch Atemtechniken wie tiefes, bewusstes Atmen sowie der Einsatz des Zwerchfelles wirkten sich positiv auf Geist und Körper aus.

Musik machen fördert Sozialkompetenz

Das Musizieren in kleinen Gruppen – beim Instrumentenkarussell zu viert – schule soziale Kompetenzen durch das Aufeinander-Hören und Gegenseitig-Unterstützen, sagt Zeh. Auch Konzentration und die Fähigkeit, mehrere Dinge gleichzeitig zu bewältigen, würden geschult. Beispielsweise, wenn Kinder gleichzeitig auf ihr Spiel, das Zusammenspiel mit den an-

deren und die Ansagen der Lehrenden achten müssten.

Auch wenn die Lehrenden beim Instrumentenkarussell darauf achten, dass die Kinder nach der 45-Minuten-Schnupperstunde mit einem Erfolgserlebnis nach Hause gehen, macht Zeh klar: „Ein Instrument spielen kann man nicht sofort.“ Dafür brauche es Ausdauer, die Bereitschaft, regelmäßig zu üben und dieses in den Alltag zu integrieren wie Zähneputzen. „Lieber an fünf Tagen 20 Minuten als einmal fünf Stunden am Stück“, rät ihr langjähriger Stellvertreter Joachim Hunold.

Motivieren mit Interesse

„Am besten ist es, wenn die Instrumente im Kinderzimmer immer zur Verfügung stehen und

die Eltern ihre Kinder wohlwollend begleiten“, sagt Hunold. Dazu gehöre etwa, nachzufragen, was Neues gelernt worden sei, es sich einmal vorspielen zu lassen und auch an das regelmäßige Üben zu erinnern. „Daneben sitzen müssen die Eltern aber nicht“, sagt Zeh. Im Zuge des Schnupperunterrichts könne es durchaus zu „Aha-Effekten“ kommen, wenn ein Kind ein ganz anderes Instrument für sich entdecke, als die Eltern angenommen haben. „Das ist gar nicht so selten“, sagt die Musikschulleiterin.

Und so funktioniert das Instrumentenkarussell: Die Teilnahme kostet 20 Euro. Eltern können ihre Kinder bei der Musikschule Ostkreis Hannover, Telefon (05136) 2027 und (05136) 2028, anmelden und angeben,

welche Instrumente es ausprobieren will. In Burgdorf stehen Schlagzeug, Gitarre, Klavier, Blockflöte, Geige, Trompete und Querflöte zur Auswahl, in Lehrte Klavier, Querflöte (von sieben bis zehn Jahren), Blockflöte, Geige, Violoncello, Gitarre, Trompete, Posaune, Klarinette (von neun bis zehn Jahren) und Schlagzeug.

Die genauen Termine teilt die Musikschule mit. Während des fünfwöchigen Instrumentenkarussells können Kinder zudem dem Kinderchor Burgdorf der Musikschule besuchen. Er probt donnerstags von 15.50 bis 16.50 Uhr in der Aula der Grundschule I an der Hannoverschen Neustadt. Zum Abschluss des Instrumentenkarussells können alle Kinder die Instrumente noch einmal bei einer Musizierstunde auf der Bühne erleben.



Freude an der Musik vermitteln: Linda Peters (von links), Musikschulleiterin Nana Zeh und Joachim Hunold freuen sich auf den Start des Instrumentenkarussells.

FOTO: SANDRA KÖHLER

Yoga-Kurse bei TSV-Turnabteilung

Burgdorf. Die Turnabteilung der TSV Burgdorf bietet neue Yoga-Kurse an. Yoga-Klang findet ab dem 5. September an zehn Terminen jeweils dienstags ab 19 Uhr statt. Ziel ist es, den Körper mit Atem- und Yoga-Übungen sowie dem Klang unterschiedlicher Instrumente wieder in Einklang zu bringen. Die Teilnahme kostet für TSV-Mitglieder 65 Euro und für alle anderen 95 Euro. Speziell für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren ist der Kurs Yoga-Minis konzipiert. Er findet ab dem 4. September an acht Terminen jeweils montags ab 16.15 Uhr statt. Dort lernen bereits Kindergartenkinder auf spielerische Art anhand von Bewegungsgeschichten Yoga kennen. Die Teilnahme kostet für TSV-Mitglieder 28 Euro und für alle anderen 46 Euro.

Kinder-Yoga richtet sich an Sechs- bis Zwölfjährige. Der Kurs hat am 21. August begonnen; ein Einstieg ist aber noch möglich. Das Training findet immer montags ab 15.30 Uhr statt. Die Teilnahme kostet für TSV-Mitglieder 38,50 Euro und für alle anderen 63,25 Euro.

Anmeldung für den Großflohmarkt

Burgdorf. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) bereitet das Stadtfest Oktobermarkt vor. Am Sonntag, 1. Oktober, findet in der Altstadt rund um die Schmiedestraße wieder der traditionelle Großflohmarkt statt. Standkarten für Aussteller gibt es bei Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, Telefon (05136) 1862. Die Stände können ab 7 Uhr aufgebaut werden. Standplätze, die bis 8 Uhr nicht besetzt sind, werden anderweitig vergeben. Für die Zufahrt kann nur die Hannoversche Neustadt genutzt werden; die Kontrollstelle befindet sich an der Ecke Neue Torstraße/Hannoversche Neustadt. Nach dem Entladen muss das Fahrzeug sofort vom Marktgelände entfernt werden.

Blutspende im Gemeindehaus

Ehlershausen. Die Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen lädt zur Blutspende ein. Sie findet am Dienstag, 29. August von 16 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Ramlinger Straße 25 statt. Der Erlös kommt dem Förderverein „Lasst die Kirche im Dorf“ zugute. Blutspenden sind ab dem Alter von 18 Jahren möglich; über die individuelle Fähigkeit zum Spenden entscheidet ein Arzt vor Ort. Spender müssen ihren Personalausweis oder Führerschein vorlegen und sollten, sofern vorhanden, auch ihren Blutspenderausweis dabei haben. Als Dankeschön können sie sich mit einem Imbiss stärken.

Betriebsausflug der Stadtverwaltung

Burgdorf. Am Dienstag, 5. September, findet der Betriebsausflug der Stadtverwaltung Burgdorf statt. Weil alle Mitarbeiter der Rathäuser und der Einrichtungen der Stadt Burgdorf teilnehmen können, kann es zu Einschränkungen kommen. Dort wo es möglich ist, wird der Betrieb mit dem anwesenden Personal aufrechterhalten. Das Bürgerbüro und die Kfz-Zulassung sind im Notdienst besetzt. Termine können online gebucht werden. Die Stadtbücherei ist zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen.

Sommerfest beim Nachbarschaftstreff

Burgdorf. Der Nachbarschaftstreff am Ostlandring 33 feiert sein 20-jähriges Bestehen mit einem großen Sommerfest am 29. August, ab 15 Uhr. Gäste können sich für 1 Euro pro Teller an einem umfangreichen Büfett bedienen.

Öffnungszeiten
Mo Ruhetag
Mi und Sa
7-12.30 Uhr
Di, Do, Fr
7-18.00 Uhr

Unsere Angebote vom 29.08. bis 02.09.2023

Gulasch Rind kg € 13⁹⁹	Montag, 28.08.2023 Ruhetag
Hähnchenbrustfilet natur oder mariniert 100 g € 1⁹⁹	Dienstag, 29.08.2023 Jäger-Hackbällchen in Pilzrahmsauce, mit Möhrengemüse und Kartoffelpüree € Port. 6.⁹⁰
Pfannengyros küchenfertig vorbereitet 100 g € 1⁹⁹	Mittwoch, 30.08.2023 Backleberkäse mit Speckkartoffelsalat € Port. 6.⁷⁰
Krakauer aus dem Buchenrauch, mit leichter Knoblauchnote 100 g € 1²⁹	Donnerstag, 31.08.2023 Bunter Gemüseeintopf mit geräucherter Kasseler € Port. 4.³⁰
Pfeffersülze herzhaft pikant 100 g € 1⁷⁹	Freitag, 01.09.2023 Backfischfilet mit Remoulade und Kartoffel-Gurkensalat € Port. 7.⁰⁰
Delikatessleberwurst frisch, geräuchert oder Mini 100 g € 1⁷⁹	Samstag, 02.09.2023 Deftiges Rindergulasch mit Pilzen € Port. 7.⁸⁰

Unser Feierabendmenü
für Dienstag, den 29.08.2023 von 16.30 bis 18.00 Uhr
Currywurstpfanne in herzhafter Soße mit Pommes **Port. 6,50 €**

Steindamm 26 · 31311 Hängensien
Telefon: 05147-978550

Mail: info@fleischerei-hoppe.de
Internet: www.fleischerei-hoppe.de

KRH PATIENTENAKADEMIE

Tag des offenen Adipositaszentrums

Lernen Sie das Adipositaszentrum im KRH Klinikum Nordstadt kennen

am 02.09.2023 von 10 bis 15 Uhr

- Sprechen Sie mit Ernährungsberaterinnen, Referent*innen, Psychologin und der Adipositas Selbsthilfegruppe Nordstadt
- Machen Sie ihre persönliche Körperfettanalyse
- Operieren Sie selbst mit dem OP-Dummy

Podiumsdiskussion zum Thema
Therapie bei Adipositas – Operation oder Medikament
mit Prof. Mall (KRH) und Dr. Terkamp (MHH)

Auf dem Gelände des KRH Klinikum Nordstadt „Eingang Haus W“

KRH Klinikum Nordstadt
Adipositaszentrum
Haltenhoffstr. 41
30167 Hannover
nordstadt.krh.de

KRH
KLINIKUM NORDSTADT

Unternehmen der
Region Hannover

weitere Informationen
finden Sie unter
www.krh.de/events

PORTAS Individuelle Renovierungslösungen

- Fenster
- Türen
- Decken
- Treppen
- Küchen
- Gleittüren

PORTAS-Fachbetrieb
Fr. W. Behre Tischlerei
Germaniastr. 3 c
31275 Lehrte

Wir sind für Sie da: (0 51 32) 5 66 56 • info@behre.portas.de

Marktspiegel

Jeden Samstag
frei Haus ...
www.marktspiegel-verlag.de

Das „Schaufenster“ der heimischen Wirtschaft und der lokalen Events.

BEKANNTMACHUNG
Am Montag, dem 28.08.2023, 18.00 Uhr, findet im Seminarraum 01 der Volkshochschule in Lehrte, Rathausplatz 2 (2.06), eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Volkshochschule Ostkreis Hannover“ statt.
TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Verbandsversammlung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bericht des Verbandsvorsitzenden
3. Bericht der Verbandsgeschäftsführerin
4. Beschluss über den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Verwendung des Jahresüberschusses sowie die Entlastung der Verbandsgeschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2022 (01.01.-31.12.2022)
5. 17. Satzung zur Änderung der Verbandsordnung – Berechnung und Höhe der Verbandsumlage für die Wirtschaftsjahre 2024 bis 2028 – Änderung in der Zuständigkeit des Verbandsausschusses
6. Anfragen und Anregungen
Lehrte, 18.08.2023
Die Verbandsgeschäftsführerin
Elke Vaihinger

BERG & TAL
OUTDOOR OUTLET

ENDSPURT FÜR UNSEREN SSV!

UNSER TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG, FESTANSTELLUNG MÖGLICH.

50%
AUF FAST ALLES*

*Nicht einlösbar auf Gutscheine, nur gültig mit Kundenkarte, keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen sind gelb ausgezeichnete Artikel.

Outdoor Outlet BERG & TAL, Opelstraße 36 – 40 (EKZ Altwarmbüchen), 30916 Isernhagen, Gewerbegebiet Altwarmbüchen, 0511 / 26143793
Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 10 – 18 Uhr